

Niederschrift

über die 4. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Donnerstag, **03.03.2005**, 17:00 Uhr,
Haus Münsterland, Immelmanstraße 37, 48157 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Balsliemke , Herr Dr. Dietrich Fehmer , Herr Stefan Gottkehaskamp , Herr Siegfried Grenda , Herr Günter Höhne , Herr Bruno Kleine Borgmann , Frau Margret Mürer , Herr Franz-Josef Schulze Leusing , Herr Thomas Werth ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg Koltermann , Herr Thomas Marquardt , Frau Marion Mix , Frau Renate Schmitz ,

von der FDP

Herr Kurt Moths ,

von der UWG-MS

Herr Klaus Köster ,

von der Verwaltung

Herr Siegfried Garbe , Frau Petra Scholte ,

für die Schriftführung

Frau Karin Groh ,

für die Stenogrammaufnahme

Frau Monika Janczak ,

Es fehlten

Frau Christa Breitenbach (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Frau Martina Klimek (CDU), Herr Jörn Möltgen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Herr Manfred Suerhoff (Bündnis 90/Die Grünen/GAL),

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 4. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 03.03.2005

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------------------|------|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Anhörungen |
| <u>V/0102/2005</u>
III | 2.1. | Leitlinie zur Genehmigungspraxis bei der Freigabe von Verkaufssonntagen nach dem Ladenschlussgesetz |
| <u>V/0067/2005</u>
III | 2.2. | Entwurf Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2005 – 2006 |
| <u>V/0055/2005</u>
VI | 2.3. | Bau- und Erhaltung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze, Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum
hier: Information der Betroffenen und Beteiligung der Öffentlichkeit und der Gremien |
| <u>V/0125/2005</u>
VI | 2.4. | Gittruper Straße - Neubau Radweg zwischen Gittrup und Gelmer
Zustimmung zur Planung und Baubeschluss |
| <u>V/0094/2005</u>
VI | 2.5. | Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2004
Maßnahmenprogramme für die Ämter Tiefbau und Grünflächen/Umweltschutz |
| | 3. | Berichte |
| <u>V/0336/2004</u>
III | 3.1. | Verbesserung der Verkehrssicherheit im Ortskern Handorf
Antrag Nr. 144 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Ost vom 24.11.2003 |
| <u>V/0100/2005</u>
VI | 3.2. | Landeswettbewerb "Stadt macht Platz - NRW macht Plätze" Hugo-Pottebaum-Platz, Petronillaplatz |
| <u>mündlicher Bericht</u> | 3.3. | Aufbau von Arbeitsbeziehungen mit der Stadt Frombork (früher Frauenburg) |
| | 4. | Anträge |
| <u>A-O/0159/2004</u>
SPD-Fraktion | 4.1. | Sichere Schulwege auf der Dorbaumstraße |
| <u>A-O/0001/2005</u>
CDU-Fraktion | 4.2. | Zuschuss für den Bau einer Skater-Bahn |
| <u>A-O/0002/2005</u>
CDU-Fraktion | 4.3. | Mittel für die Anschaffung eines Laptops für die Pleisterschule |

<u>A-O/0003/2005</u> CDU-Fraktion	4.4.	Mittel für die Anschaffung einer Schaukel auf dem Spielplatz des Kindergartens St. Margareta
<u>A-O/0004/2005</u> CDU-Fraktion	4.5.	Mittel zur Schulhofgestaltung der Matthias-Claudius-Schule Handorf
<u>A-O/0006/2005</u> CDU-Fraktion	4.6.	Bau einer hölzernen Schutzhütte an der Bushaltestelle "Heidehof"
<u>A-O/0007/2005</u> CDU-Fraktion	4.7.	Mittel zur Anschaffung von vier Bänken an die "Heimatgruppe Gelmer"
<u>A-O/0010/2005</u> FDP	4.8.	Aufstellen von Fahrradständern im Bereich der Bushaltestelle Kötterstraße
<u>A-O/0011/2005</u> SPD-Fraktion	4.9.	Lichtverhältnisse auf Fußgängerbrücken
<u>A-O/0012/2005</u> SPD-Fraktion	4.10.	Neue Verkehrsführung auf der Parallelstraße zur Wolbecker Straße
<u>A-O/0013/2005</u> SPD-Fraktion	4.11.	Sicherer Schulweg Franz-Grillparzer-Weg
	5.	Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen
	6.	Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge
	7.	Verschiedenes

Herr **Grenda** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:05 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, der Presse sowie den anwesenden Zuschauer.

Herr **Grenda** gratulierte Herrn Holtschulte, Frau Groh und Herrn Koltermann nachträglich zum Geburtstag.

Vor Eintritt in die Tagesordnung zog Frau **Groh** die unter den Tagesordnungspunkt 2.1 gesetzte Vorlage Nr. V/0102/2005 „Leitlinie zur Genehmigungspraxis bei der Freigabe von Verkaufssonntagen nach dem Ladenschlussgesetz“ zurück; die Vorlage werde in der nächsten Beratungskette, ergänzt um einige wichtige Aspekte, erneut vorgelegt.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr **Grenda** teilte Folgendes mit:

- Zum 1. März trat das vom nordrhein-westfälischen Landtag im Dezember verabschiedete Korruptionsbekämpfungsgesetz in Kraft. Das Gesetz regelt die Verbindlichkeit eines Korruptionsregisters für den öffentlichen Bereich, sieht Transparenzvorschriften für den Bereich der Mandatsträgerinnen und -träger vor und verpflichtet öffentliche Stellen, in korruptionsgefährdeten Bereichen Vorbeugemaßnahmen zu treffen. Neu ist eine Deklarationspflicht für Mandatsträger; in diesem Zusammenhang werden auch die Mitglieder der Bezirksvertretung verpflichtet, Auskünfte über den ausgeübten Beruf, Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien sowie über weitere Mitgliedschaften und Funktionen in Vereinen oder vergleichbaren Gremien zu geben. Diese Informationen werden in geeigneter Weise veröffentlicht. Ein entsprechender Fragebogen werde im April allen Mitgliedern zugehen.
- Die Schulpflegschaft der Matthias-Claudius-Schule Handorf bittet um finanzielle Unterstützung eines geplanten Projektes zum sexuellen Kindesmissbrauch. Über den Antrag werde nach Zuständigkeitsprüfung im Zusammenhang mit weiteren Anträgen auf finanzielle Förderung in der Sitzung im Mai entschieden.
- Der Jubilar Herr Gottfried Schultze habe sich schriftlich für die Glückwünsche des Bezirksvorstehers zum 90. Geburtstag bedankt.
- Der Leiter des Hospiz „Lebenshaus“ habe sich ausdrücklich für die Geldspende der Bezirksvertretung schriftlich bedankt..
- Das Anmeldeverfahren zum Musikfest „musicO‘ 2005“ sei angelaufen; ein ansprechend gestaltetes Faltblatt informiert über das Vorhaben.
- Ein Schreiben der Katholischen Pfarrgemeinde Dyckburg Maria Himmelfahrt an die Stadt Münster –Straßenverkehrsamt- ging ihm in Durchschrift mit der Bitte um Unterstützung zu. Es wird als Anlage (1) der Niederschrift beigelegt.

Frau **Groh** teilte mit:

- Für die neuen Mitglieder der Bezirksvertretung stehen auf Wunsch Stadtbezirkskarten zur Verfügung.
- Die Anregung aus der letzten Sitzung, zum Ausbau des DEK eine Informationsveranstaltung durchzuführen, wurde von der Verwaltung aufgegriffen; voraussichtlich im Mai werde eine Veranstaltung zur Information von Mandatsträgern zum geplanten Kanalausbaue angeboten. Darüber hinaus könnten während der Pättkestour der Bezirksvertretung individuell markante Örtlichkeiten angefahren und besprochen werden.
- Die Niederschrift der letzten Sitzung – vom 02.02.2005 – sei in einem Punkt zu korrigieren: auf Seite 4, 2. Absatz muss es in der letzten Zeile richtig 14.04. statt 16.04. heißen. Sie bat, die Niederschrift zu dem Punkt handschriftlich zu ändern.
- In einem Schreiben des Polizeipräsidiums Münster werde darauf hingewiesen, dass der Fachbericht zur Verkehrsunfallentwicklung 2004 bei Bedarf angefordert werden oder im Internet eingesehen werden könne. Das Schreiben lag als Tischvorlage vor.

- Das städtische Tiefbauamt weise darauf hin, dass die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung beabsichtige, zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Erhöhung der Leistungsfähigkeit des DEK den Streckenabschnitt Gelmer in einem bestimmten Abschnitt auszubauen. Näheres gehe aus dem Schreiben des Tiefbauamtes hervor, das als Tischvorlage vorlag.
- Das Amtsblatt werde den Mitgliedern der Bezirksvertretungen künftig direkt von der Druckerei zugestellt. Das neue Verfahren spare Kosten und Zeit und stelle sicher, dass das Amtsblatt regelmäßig noch vor den Ratssitzungen vorliege.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0102/2005

Leitlinie zur Genehmigungspraxis bei der Freigabe von Verkaufssonntagen nach dem Ladenschluss- gesetz

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

Punkt 2.2 der Tagesordnung V/0067/2005

Entwurf Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2005 - 2006

Herr **Balsliemke** wies darauf hin, dass der geplante Ausbau Schmittingheide/Heumannsweg (Blatt 5) ebenfalls in die Zuständigkeit der BV Ost falle.

Herr **Koltermann** beantragte für die SPD-Fraktion:

„Hiermit beantragt die SPD-Fraktion im Rahmen des verkehrstechnischen Entwurfs des Ausbaus „Wolbecker Straße zwischen Dortmund-Ems-Kanal und Mondstraße mit Knoten B 51“ die bisherigen Planungen dahin gehend abzuändern, dass an Stelle des bisher geplanten Lärmschutzwalles zukünftig eine Rampe durch die Kleingärten auf der gegenüber liegenden Straßenseite geführt wird.“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Wirtschaft die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage in folgender geänderten Fassung zu empfehlen:

„Hiermit beantragt die SPD-Fraktion im Rahmen des verkehrstechnischen Entwurfs des Ausbaus „Wolbecker Straße zwischen Dortmund-Ems-Kanal und Mondstraße mit Knoten B 51“ die bisherigen Planungen dahin gehend abzuändern, dass an Stelle des bisher geplanten Lärmschutzwalles zukünftig eine Rampe durch die Kleingärten auf der gegenüber liegenden Straßenseite geführt wird.“

„Sachentscheidung:

Der Planungsausschuss beschließt nach Beratung in den Bezirksvertretungen das Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2005/2006 (Anlage).“

**Punkt 2.3 der Tagesordnung
V/0055/2005**

**Bau- und Erhaltung öffentlicher Straßen, Wege und
Plätze, Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum
hier: Information der Betroffenen und Beteiligung
der Öffentlichkeit und der Gremien**

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass das Tiefbauamt:
 - a) die Information der Öffentlichkeit und der unmittelbar Betroffenen über Baumaßnahmen im Straßenraum und deren Abrechnung gegenüber den Anliegern durch Serviceangebote (Anschieben, Info-Telefon, Baukalender im Internet) weiterentwickelt und durch Serviceversprechen gewährleistet,
 - b) zum Ende eines Jahres die Bezirksvertretungen und den AUB über die im kommenden Jahr geplanten Beitragserhebungen nach dem Baugesetzbuch und dem Kommunalabgabengesetz informiert,
 - c) zum Ende eines Jahres den zuständigen politischen Gremien ein Maßnahmenprogramm zur Entscheidung vorlegt, das alle in den nächsten anderthalb Jahren vorgesehenen Baumaßnahmen mit Baukosten > 10.000 Euro beinhaltet und
 - d) für alle größeren Maßnahmen (Baukosten > 40.000 €), die eine bauliche und funktionale Veränderung der Straßenoberfläche vorsehen, künftig Baubeschlüsse durch die zuständigen Gremien herbeiführt.
2. Die sich aus dieser Vorlage ergebenden Änderungen der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung werden in einer entsprechenden Ratsvorlage geregelt. Mit dieser Ratsvorlage wird auch der Antrag der CDU Nr. A-R/0026/2004 „Maßnahmenprogramme für die Ämter Tiefbau und Grünflächen/Umweltschutz“ erledigt.“

**Punkt 2.4 der Tagesordnung
V/0125/2005**

**Gittruper Straße - Neubau Radweg zwischen
Gittrup und Gelmer
Zustimmung zur Planung und Baubeschluss**

Frau **Groh** verwies auf eine Änderung bezüglich der Finanzierungsübersicht –Tischvorlage-.

Frau **Schulte** vom Tiefbauamt berichtete zu den Planungen für den Neubau des Radweges und beantwortete Nachfragen der Mitglieder.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage in folgender geänderten Fassung zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Der Planung zum Ausbau des Radweges zwischen Gittrup und Gelmer gemäß Lageplan, Reg.-Nr. 9296, Blatt 1 – 4 (4) vom 15.02.2005 wird zugestimmt.
2. Der Radweg an der Gittruper Straße wird auf der Grundlage des Ausbauplanes, Reg.-Nr. 9296, Blatt 1-4 (4) vom 15.02.2005 ausgebaut.

Kosten/Folgekosten

Die Baukosten betragen ca. 425.000 €. Die Folgekosten betragen ca. 3.000 € pro Jahr.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Der Ausbau kann nur dann erfolgen, wenn die notwendigen Voraussetzungen, wie u. a. die Mittelbereitstellung durch den Rat, erfüllt sind.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.951.1010.5	Baukosten Str. Ausbau des Radwegenetzes/ kl. Maßnahmen	2005	<u>385.000 €</u>	HH-Rest 2004
6308.950.1053.1	Bauk. Str. kl. VB-Maßnahmen/Tempo im Bezirk Ost	2004 2005	20.000 € <u>20.000 €</u>	Rest 2004 Entwurf HPL 2005
Maßnahme Insgesamt:			425.000 €	

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6307.361.1010.5	Zuw. L. Ausbau des Radwegenetzes	2005 2006	280.000 € 38.000 €	Entwurf HPL 2005
Insgesamt:			318.000 €“	

**Punkt 2.5 der Tagesordnung
V/0094/2005**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2004
Maßnahmenprogramme für die Ämter Tiefbau und
Grünflächen/Umweltschutz**

Herr **Dr. Fehmer** brachte für die CDU-Fraktion den Antrag ein:

„Der Beschlusspunkt 1b wird wie folgt ergänzt:

Bei Maßnahmen, die Spielplätze betreffen, werden gesonderte Beschlussvorlagen für alle Maßnahmen mit Baukosten ab 10.000 € den Bezirksvertretungen vorgelegt.“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage in folgender geänderten Fassung zu empfehlen:

- „1. Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass das Amt für Grünflächen und Umweltschutz:

- a) zum Ende eines Jahres den zuständigen politischen Gremien ein Maßnahmenprogramm zur Entscheidung vorlegt, das alle in den nächsten anderthalb Jahren vorgesehenen Baumaßnahmen mit Baukosten größer als 10.000 € beinhaltet.
 - b) für alle größeren Maßnahmen (Baukosten größer 40.000 €) den zuständigen Gremien Beschlussvorlagen vorlegt. Bei Maßnahmen, die Spielplätze betreffen, werden gesonderte Beschlussvorlagen für alle Maßnahmen mit Baukosten ab 10.000 € den Bezirksvertretungen vorgelegt.
 - c) das Maßnahmenprogramm über das Internet veröffentlicht.
2. Die sich aus dieser Vorlage ergebenden Änderungen der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung werden in einer entsprechenden Ratsvorlage geregelt. Mit dieser Ratsvorlage wird auch der Antrag der CDU Nr. A-R/0026/2004 "Maßnahmenprogramme für die Ämter Tiefbau und Grünflächen/Umweltschutz" vom 02.11.2004 erledigt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0336/2004

Verbesserung der Verkehrssicherheit im Ortskern Handorf
Antrag Nr. 144 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Ost vom 24.11.2003

Herr **Dr. Fehmer** zog den Antrag Nr. 144 der CDU-Fraktion zurück.

Punkt 3.2 der Tagesordnung V/0100/2005

Landeswettbewerb "Stadt macht Platz - NRW macht Plätze" Hugo-Pottebaum-Platz, Petronilaplatz

Die Bezirksvertretung Münster-Ost nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3.3 der Tagesordnung

Aufbau von Arbeitsbeziehungen mit der Stadt Frombork (früher Frauenburg)

Herr **Grenda** berichtete über die bisherigen Aktivitäten zum Aufbau einer Patenschaft zu der polnischen Stadt Frombork. Da trotz intensiver Bemühungen die ortsansässigen Vereine, Vereinigungen oder sonstige Einrichtungen kein Interesse zeigten, werde er das Projekt einstellen. Eine Patenschaft „Stadtbezirk Münster-Ost und Frombork“ werde es somit nicht geben.

Herr **Marquardt** dankte Herrn Grenda für sein Engagement in dieser Sache.

Punkt 4 der Tagesordnung**Anträge****Punkt 4.1 der Tagesordnung
A-O/0159/2004****Sichere Schulwege auf der Dorbaumstraße**

Herr **Grenda** erläuterte den bisherigen Sachstand. Im Ergebnis sei trotz intensiven Bemühens eine Ampelanlage als Querungshilfe an dieser Stelle nicht realisierbar.

Herr **Marquardt** schlug vor, stattdessen einen Zebrastreifen vorzusehen.

Herr **Dr. Fehmer** und Herr **Balsliemke** beantragten für die CDU-Fraktion:

„Die CDU-Fraktion in der BV-Ost beantragt, die Überquerung der Dorbaumstraße etwa in Höhe der Bushaltestelle „Drostestraße“ durch einen Zebrastreifen nebst entsprechender Hinweisschilder zu sichern.

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. einen Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) im Bereich Middelfeld und der Zufahrt zu den Parkplätzen der Turnhalle einzurichten.
2. den Geh-/Radweg (linke Seite) zwischen Immelmannstraße und dem zukünftigen Fußgängerweg für die Gegenrichtung freizugeben, damit die Nutzung in beiden Richtungen zulässig wird.

Die Mittel für den Zebrastreifen in Höhe von maximal 10.000,00 € werden aus der Haushaltsstelle 6308.950.1053.1 „Baukosten Straße, kl. VB-Maßnahmen/Tempo 30“ bereitgestellt.“

Frau **Groh** wies darauf hin, dass die Anbringung eines Zebrastreifen an der vorgesehenen Stelle rechtlich unzulässig sei.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann den SPD-Antrag und den CDU-Antrag einstimmig:

„Die Überquerung der Dorbaumstraße in Höhe der Haltestelle Drostestraße sowie in Höhe der Parkplätze Sporthalle stellt für unsere Schulkinder ein Gefahrenpotenzial dar. Die Markierungen auf der Fahrbahn in Höhe der Sporthalle sind abgenutzt, der gesamte Querungsbereich wird nicht als Überweg für Schulkinder wahrgenommen. Im weiteren Verlauf der Dorbaumstraße in Höhe der Drostestraße fehlen jegliche Querungshilfen. Durch die Erschließung des Baugebietes Willingrott und Kerkamp sowie den zukünftigen Wohngebieten „Dorbaumstraße und südlich Immelmannstraße“ ist weiter mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen.

Nach Auffassung der SPD ist die Sicherheit der Schulkinder, die die Dorbaumstraße auf dem Weg zur Schule überqueren müssen, nicht mehr gewährleistet.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, Lösungsvorschläge zu erarbeiten, an welcher Stelle auf der Dorbaumstraße ein geeigneter Überweg für alle Schulkinder geschaffen werden kann bzw. mit welchen Maßnahmen die vorhandene Querungshilfe aufgewertet werden kann, um den Kindern eine sichere Überquerung der Dorbaumstraße zu ermöglichen.

Um die weitere Gefährdung der Schulkinder zu unterbinden, wäre es notwendig, dass diese Lösungsvorschläge kurzfristig in der Bezirksvertretung vorgestellt und zeitnah umgesetzt werden können. Von diesen Maßnahmen würden selbstverständlich nicht nur Schulkinder profitieren.

Die CDU-Fraktion in der BV-Ost beantragt, die Überquerung der Dorbaumstraße etwa in Höhe der Bushaltestelle „Drostestraße“ durch einen Zebrastreifen nebst entsprechender Hinweisschilder zu sichern.

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. einen Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) im Bereich Middelfeld und der Zufahrt zu den Parkplätzen der Turnhalle einzurichten.
2. den Geh-/Radweg (linke Seite) zwischen Immelmannstraße und dem zukünftigen Fußgängerweg für die Gegenrichtung freizugeben, damit die Nutzung in beiden Richtungen zulässig wird.

Die Mittel für den Zebrastreifen in Höhe von maximal 10.000,00 € werden aus der Haushaltsstelle 6308.950.1053.1 „Baukosten Straße, kl. VB-Maßnahmen/Tempo 30“ bereitgestellt.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
A-O/0001/2005**

Zuschuss für den Bau einer Skater-Bahn

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Für den Bau einer Skater-Bahn wird dem Vinzenzwerk Handorf e. V., Sozial- und heilpädagogisches Heim für Kinder und Jugendliche, ein Zuschuss in Höhe von 7 500,00 € bewilligt.

Die Mittel werden aus der Haushaltsstelle 620.0031.1 „Pflege des Ortsbildes und Umweltschutzmaßnahmen“ bereitgestellt.“

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
A-O/0002/2005**

Mittel für die Anschaffung eines Laptops für die Pleisterschule

Die Bezirksvertretung beschloss bei 12 Für-Stimmen (CDU, SPD) und 3 Enthaltungen (SPD, FDP, UWG-MS):

„Die CDU-Fraktion beantragt, für die Anschaffung eines Laptops für die Pleisterschule Münster, An der Konradkirche 7, 48155 Münster, einen Betrag in Höhe von 1 200,00 € bereit zu stellen.“

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
A-O/0003/2005**

Mittel für die Anschaffung einer Schaukel auf dem Spielplatz des Kindergartens St. Margareta

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Die CDU-Fraktion beantragt, dem Kindergarten St. Margareta, Peter-Rosegger-Weg 57, 48155 Münster, für eine Schaukel auf dem Spielplatz 2 500,00 € zur Verfügung zu stellen.“

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
A-O/0004/2005**

Mittel zur Schulhofgestaltung der Matthias-Claudius-Schule Handorf

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Die CDU-Fraktion beantragt, der Matthias-Claudius-Schule Handorf, Drostestraße 7, 48157 Münster, zur Schulhofgestaltung – wie im Schreiben vom 14.12.2004 beschrieben – einen Betrag von 5 000,00 € zur Verfügung zu stellen.“

**Punkt 4.6 der Tagesordnung
A-O/0006/2005**

Bau einer hölzernen Schutzhütte an der Bushaltestelle "Heidehof"

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

- „1. Die BV-Ost beschließt den Bau einer hölzernen Schutzhütte an der stadtauswärtigen Bushaltestelle Heidehof an der Mariendorfer Straße.
2. Es wird eine Wetterschutzhütte mit Pultdach mit den Abmessungen ca. 2,50 x 4,00 m errichtet. Eine rückwärtige Sitzmöglichkeit ist vorgesehen. Abfallbehälter werden nicht installiert.
3. Es ist anzustreben, den Bau dieser Hütte von einer Arbeitsbeschaffungsorganisation, wie von Herrn Menke vorgeschlagen, durchführen zu lassen.
4. Die BV-Ost stellt für die bauliche Flächenvorbereitung durch das Tiefbauamt und den Bau sowie Aufstellung der Schutzhütte insgesamt 5 000,00 € aus der Kst. 5800.630.0030.3 (Pflege des Ortsbildes) zur Verfügung.
5. Die Folgekosten für Pflege und Unterhalt trägt die BV-Ost aus gleicher Kst.

Hinweis: Die Kosten hierfür sind in jährlicher Schätzungshöhe in der Vorlage zur Beschlussfassung anzugeben.“

**Punkt 4.7 der Tagesordnung
A-O/0007/2005**

Mittel zur Anschaffung von vier Bänken an die "Heimatgruppe Gelmer"

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Die CDU-Fraktion beantragt, der „Heimatgruppe Gelmer“ 800,00 € aus BV-Mitteln (Ortsbild usw.) für die Anschaffung und Aufstellung für vier Bänke zu bewilligen.“

**Punkt 4.8 der Tagesordnung
A-O/0010/2005**

Aufstellen von Fahrradständern im Bereich der Bushaltestelle Kötterstraße

Herr **Grenda** teilte mit, dass die Maßnahme aus der Haushaltsstelle 6307.950.1040.3 „Fahrradständer im Stadtgebiet“ finanziert werden könne.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„Hiermit möchte ich die Aufstellung weiterer Fahrradständer im Bereich der Bushaltestellen Kötterstraße in Handorf (Linien 2, 10) beantragen, da die vorhandenen nicht mehr ausreichen.“

**Punkt 4.9 der Tagesordnung
A-O/0011/2005**

Lichtverhältnisse auf Fußgängerbrücken

Herr **Koltermann** wandelte den zunächst als Antrag an die Verwaltung formulierten Vorschlag in eine Anregung um.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig folgende Anregung:

„Die nächtlichen Lichtverhältnisse auf den Scheitelpunkten der Fußgängerbrücken

- vom „Zum guten Hirten“ zum „Pleistemühlenweg“

- von der „Manfred-von-Richthofen-Straße“ zum „Laerer Landweg“

sind verbesserungsbedürftig. Es ist dort bei Neumond so dunkel, dass man nicht sehen kann, ob sich dort jemand versteckt. Das verunsichert die redlichen Benutzer.

Die SPD-Fraktion schlägt vor, an die vorhandenen Lichtmasten jeweils einen zusätzlichen Scheinwerfer anzubringen und diese auf den Scheitelpunkt auszurichten.“

**Punkt 4.10 der Tagesordnung
A-O/0012/2005**

**Neue Verkehrsführung auf der Parallelstraße zur
Wolbecker Straße**

Herr **Koltermann** wandelte den zunächst als Antrag an die Verwaltung formulierten Vorschlag in eine Anregung um.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig folgende Anregung:

„Die Parallelstraße zur Wolbecker Straße zwischen Margareten-Kirche und dem neuen Edeka-Markt wird derzeit in Richtung Stadtmitte als Einbahnstraße geführt. Das war in der Vergangenheit an der Einmündung zur Wolbecker Straße immer schon etwas problematisch, besonders während des Berufsverkehrs.

Durch das hohe Verkehrsaufkommen vom Edeka-Markt und durch die Einfädelungsspur für – von der Umgehungsstraße – stadtauswärts fahrende Fahrzeuge, entsteht hier ein hohes Gefährdungspotential für aus Richtung Edeka-Markt stadteinwärts fahrende Fahrzeuge. Rückstaus und riskante Fahrmanöver sind zu beobachten.

Die SPD schlägt vor, die jetzige Einbahnregelung umzukehren.“

**Punkt 4.11 der Tagesordnung
A-O/0013/2005**

Sicherer Schulweg Franz-Grillparzer-Weg

Herr **Koltermann** wandelte den zunächst als Antrag an die Verwaltung formulierten Vorschlag in eine Anregung um.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig folgende Anregung:

„Der Franz-Grillparzer-Weg wird von vielen Schulkindern genutzt. Dabei hat sich herausgestellt, dass Rad fahrende Kinder, wenn sie von der Schule kommen und den Laerer Landweg queren, um auf die Wolbecker Straße zu kommen, einer erhöhten Gefährdung ausgesetzt sind.

Die SPD schlägt vor, durch entsprechende Fahrbahnmarkierungen auf dem Franz-Grillparzer-Weg die Radfahrer in Höhe der Gaststätte Hälker direkt auf die Wolbecker Straße umzulenken.“

Punkt 5 der Tagesordnung

**Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von
Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe
neuer Anfragen**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung bekannt:

- Zur **Anfrage Nr. F 2/2005** von Herrn **Köster** von der UWG-MS vom 10.02.2005 „Rampe zur Prozessionswegbrücke“ lag die Stellungnahme des Stadtplanungsamtes vor.
- Zur **Anfrage Nr. F 1/2005** von Herrn **Koltermann** für die SPD-Fraktion vom 02.02.2005 „Bebauungen am Laerer Werseufer“ lag die Stellungnahme des Bauordnungsamtes vor.

Folgende **neue** Anfragen wurden eingebracht:

Anfrage Nr. F 4/2005
UWG-MS
Herrn Köster

**Sanierung des Frei- und Hallenbades
 Handorf in den letzten 5 Jahren**

„Die Verwaltung wird gebeten, Auskunft darüber zu geben, ob eine Sanierung des Frei- und Hallenbades Handorf in den letzten fünf Jahren erfolgt ist.

Es wird ebenso um die Auskunft gebeten, in welchen Umfang in den letzten fünf Jahren Reparatur- und Renovierungsarbeiten im Frei- und Hallenbad Handorf vorgenommen wurden.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.
 Die Anfrage ist als **Anlage 2** der Niederschrift beigelegt.

Anfrage Nr. F 5/2005
SPD-Fraktion
Herrn Marquardt

**Geplantes Baugebiet „südliche Immel-
 straße/Drei Eichen“**

„Hiermit bitten wir die Verwaltung, zur nächsten Versammlung der BV-Ost Stellung zu nachfolgenden Fragen zu nehmen

1. Wie sieht die weitere zeitliche Abfolge der Planung des Baugebietes aus?
2. Wann wird die Öffentlichkeit in die Planungen einbezogen?
3. Ist eine Bürgerinformation geplant?
4. Es wird angeregt, eine Präsentation des Vorhabens und des Erschließungsplanes als Veranstaltung der Bezirksvertretung vorzubereiten.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 6 der Tagesordnung

**Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen
 der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe
 neuer Anregungen/Anträge**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen bekannt:

- Zur Anregung Nr. A-O/0009/2005 der FDP vom 02.02.2005 „Befestigung der Bankette an der Sudmühlenstraße“ lag die Stellungnahme des Tiefbauamtes vor.
- Zur Anregung Nr. A-O/0005/2005 der CDU-Fraktion vom 02.02.2005 „Ampel an der Kreuzung Wolbecker Straße/Mondstraße“ lag die Stellungnahme des Stadtplanungsamtes vor.

Folgende **neue** Anregungen/Anträge wurden eingebracht:

Antrag Nr. A-O/0014/2005
FDP

**Tempo-30-Schild an der Parallelstraße
zur Wolbecker Straße/Zufahrt beim
Supermarkt Nientied**

„Hiermit möchte ich die Aufstellung eines Schilds Tempo-30-Zone an der Zufahrt zum Supermarkt Nientied/Plus beantragen.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Anregung Nr. A-O/0015/2005
FDP

**Buswartehäuschen am Haus Münster-
land**

„Die Verwaltung möge prüfen, ob ein anderer, sicherer Standort für das Buswartehäuschen vor dem Haus Münsterland gefunden werden kann, nachdem es vor kurzem durch ein Kraftfahrzeug weitgehend zerstört worden ist und sich glücklicherweise keine Personen im Wartehäuschen befanden.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Antrag Nr. A-O/0016/2005
SPD-Fraktion

**Umgestaltung des Hugo-Pottebaum-
Platzes**

„Hiermit beantragt die SPD-Fraktion die Verwaltung zu beauftragen, für die Umgestaltung des Hugo-Pottebaum-Platzes in Handorf in einem „mehrstufigen kooperativen Werkstattverfahren“ Planungsziele und Entwicklungsgrundlagen zu erarbeiten.

Die finanziellen Voraussetzungen für ein solches „Werkstattverfahren“ sind zu schaffen.

Ein Antrag auf Städtebaufördermittel ist zu stellen.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0017/2005
SPD-Fraktion

**Schulwegsicherung an der Kreuzung
Dorbaumstraße/Immelmannstraße**

„Die Verwaltung möge Möglichkeiten einer Schulwegsicherung an der Kreuzung Dorbaumstraße/Immelmannstraße prüfen.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0018/2005
CDU-Fraktion

**Ausstattung eines Fußgängerüber-
weges mit einer Lichtzeichenanlage
auf der Handorfer Straße**

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost möge beschließen:

Der Fußgängerüberweg auf der Handorfer Straße in Höhe des Ev. Seniorenzentrums

„Handorfer Hof“ wird mit einer Lichtzeichenanlage (schlafende Ampel) ausgestattet.

Es wird vorgeschlagen, die Mittel aus der Haushaltsstelle 950.0050.3 „Aufstellen von Lichtsignalanlagen“ bereitzustellen.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0019/2005
CDU-Fraktion

**Zebrastreifen auf der Dyckburgstraße
in Höhe des Wersebeckmannweges**

„Die CDU-Fraktion in der BV-Ost beantragt, die Überquerung der „Dyckburgstraße“ etwa in Höhe des Wersebeckmannweges durch einen Zebrastreifen nebst entsprechender Hinweisschilder zu sichern.

Die Mittel hierfür sind aus den Haushaltsmitteln der BV-Ost (HHSt. 6308.950.1053.1) „Baukosten für kleinere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen“ bereitzustellen.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau **Mix** fragte, wann der Bewegungsmelder an der Jugendanlaufstelle „Am Hornbach“ angebracht wird. Frau Groh gab entsprechend Auskunft.

Herr **Köster** dankte für die rege Teilnahme an dem Ortstermin der Bürgerinitiative „Wolbecker Straße“.

Herr **Balsliemke** erkundigte sich nach der Information zum geplanten Ausbau des DEK, die im Zusammenhang mit der Pättkestour der Bezirksvertretung angedacht sei; Frau Groh teilte mit, dass seitens des Planungsamtes die Möglichkeit in Aussicht gestellt wurde, markante Orte vor Ort zu erläutern.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Herr **Grenda** schloss den öffentlichen Sitzungsteil um 18:50 Uhr.

gez.
Grenda
Bezirksvorsteher

gez.
Groh
Schriftführung

Anlage 1 Schreiben der Kath. Pfarrgemeinde Dyckburg/Maria Himmelfahrt
Anlage 2 Anfrage Nr. F 4/2005 von Herrn Köster